

Verlagsprogrammvergleich

Untersuchung zum gegenwärtigen Zustand des Buchmarkts im Bereich der deutschsprachigen Phantastik



Grit Richter | Art Skript Phantastik Verlag



Disclaimer

Mein Name ist Grit Richter, ich bin Verlegerin, keine Wissenschaftlerin. Ich habe diese kleine Studie erstellt, weil ich selbst sehr interessiert am Ist-Zustand der Phantastik bin. Ich habe die Aufstellung so sorgfältig wie möglich durchgeführt und die Ergebnisse von zwei Personen testlesen lassen. Vielen Dank auch an Anja Stephan, die mir bei der Strukturierung und Ausarbeitung der Studie geholfen hat. Sollten trotzdem Fehler in der Studie gefunden werden, kann sich gerne an mich gewandt werden unter info@aspverlag.de

Einleitung

1.1 Begriffserklärung Phantastik

Phantastik, auch Fantastik, ist ein Genrebegriff, der in Fachkreisen sehr unterschiedlich definiert wird. Außerwissenschaftlich bezeichnet der Begriff »fantastisch« alles, was unglaublich, versponnen, wunderbar oder großartig ist (Wikipedia, 2024). Der Oberbegriff »Phantastik« umfasst die Genre Fantasy, Science Fiction und Horror, sowie deren zahlreiche Sub-Genre. Die Wurzeln der »Fantasy« liegen in Sagen, mythologischen Erzählungen und Märchen, die immer wieder neu erzählt und interpretiert werden. »Science Fiction« bedient die eher naturwissenschaftliche Seite der Phantastik und beschäftigt sich zumeist mit Spekulationen über die nahe und ferne Zukunft, Raumfahrt oder auch gesellschaftliche Entwicklungen. »Horror« steigt, über spekulativ Literatur, in düstere Abgründe hinab und verwendet oft Metaphern um große gesamtgesellschaftliche Ängste widerzuspiegeln.

1.2 Genres und Sub-Genres der Phantastik

Für diese Studie wurden die drei großen Genres der »Phantastik« berücksichtigt: Fantasy, Science Fiction und Horror, sowie deren zahlreiche Sub-Genre. Zusammengetragen wurde diese Genre auf der Website des Phantastik Autor*innen Netzwerk (PAN) e. V. Stand Juni 2024. Diese werden in der nachstehenden Tabelle übersichtlich aufgeführt.

Tabelle 1:
Einbezogene Genres und Sub-Genre der Phantastik

| Phantastik | Fantasy | Science Fiction | Horror |
|-----------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| Klassische Phantastik | Dark Academia | Climate Fiction | Body Horror |
| Magischer Realismus | Dark Fantasy | Cyberpunk | Dystopischer Horror |
| Alternate History | High Fantasy | Dystopie | Folk Horror |
| Grimdark | Portal Fantasy | Hard Science Fiction | Gore, Hardcore, Splatter |
| Hopepunk | Sword & Sorcery | Postapokalypse | Kosmischer Horror |
| New Weird | Urban Fantasy | Space Opera | Monster und Kreaturen |
| | Animal Fantasy | Afrofuturismus | Mystery |
| | Fairytale Fantasy | Military Science Fiction | Paranormaler Horror |
| | Fantasykrimi | Near Future | Psychologischer Horror |
| | Fantasy | Soft Science Fiction | Slasher |
| | Historical Fantasy | Solarpunk | |
| | Romantasy | Steampunk | |
| | | Utopie | |

1.3 Überblick Deutscher Buchmarkt

Laut Börsenverein des deutschen Buchhandels beliefen sich die geschätzten Umsätze buchhändlerischer Betriebe zu Endverbraucherpreisen im Jahr 2022 auf 9,44 Mio Euro. Das war etwas weniger als in 2021 (-1,9 Prozent), jedoch weitaus mehr als in den Jahren davor. Der Buchhandel konnte in allen Jahren einen Zuwachs im Umsatz verzeichnen, auch wenn dieser gering ausfiel (Börsenverein, 2023a).

Dabei schwanken die Umsätze in den Warengruppen. Anhand der nachstehenden Tabelle kann erkannt werden, dass die Warengruppe Belletristik den höchsten Anteil am Umsatz erzielte (34%), gefolgt von Kinder- und Jugendbüchern (18,5%). Die Belletristik bezeichnet die „schöne“ oder „feine“ Literatur, worunter heutzutage vor allem Romane der Unterhaltungsliteratur fallen (Wortlehre, 2024)

Tabelle 2: Umsätze nach Warengruppe für 2022

(Börsenverein des deutschen Buchhandels, 2023b)

| | Anteil | Veränderung zum Vorjahr |
|---|---------------|-------------------------|
| Belletristik | 34,0% | +4,4% |
| Kinder- und Jugendbücher | 18,5% | -3,4% |
| Reise | 4,7% | +16,5% |
| Ratgeber | 13,0% | -8,2% |
| Geisteswissenschaften, Kunst, Musik | 4,0% | -13,9% |
| Naturwissenschaften, Medizin, Informatik, Technik | 2,9% | -14,5% |
| Sozialwissenschaften, Recht, Wirtschaft | 2,1% | -11,8% |
| Schule und Lernen | 10,6% | +2,5% |
| Sachbuch | 10,4% | -9,2% |
| Insgesamt | 100,0% | -1,9% |

Laut Börsenverein (2023c, S. 7) wurden 64.278 Erstaufgaben im Jahr 2023 veröffentlicht, sowie 9.403 Übersetzungen ins Deutsche. Dabei stieg die Zahl der Übersetzungen, nachdem sie in den Jahren der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen war. Übersetzungen machen 14,6% aller Neuerscheinungen aus, 25,1% im Bereich Belletristik, 22,2% im Kinder- und Jugendbuchbereich sowie 85,9% im Bereich Comics und Cartoons. Die wichtigsten Sprachen für Übersetzungen sind Englisch, Japanisch und Französisch.

Insbesondere junge Leute im Alter von 16 bis 27 Jahren kaufen Bücher (im Vergleich zu 2017 konnte hier ein Anstieg der Kaufenden um ganze 24% ausgemacht werden).

Ich habe beim Börsenverein des deutschen Buchhandels die Umsatzzahlen aus der Warengruppe Fantasy und Science Fiction erbeten. Leider habe ich bis zum Abschluss der Studie (Anfang August 2024) keine Rückmeldung bekommen.

1. Ziel der Studie

Das Ziel der Untersuchung ist es, einen quantitativen Überblick über die Beschaffenheit/Zusammensetzung der erscheinenden Titel im Genre Phantastik auf dem deutschen Buchmarkt zu erhalten.



Die folgenden Fragen sollen mit der vorliegenden Studie beantwortet werden.

1. Wie viele Titel und Verlage wurden erfasst?
2. Wie viele Titel sind Übersetzungen, wie viele original deutschsprachig?
3. Ist die Präsentation von Übersetzungen in Programmheften umfangreicher als die von deutschsprachigen Titeln?
4. Wie viel Prozent m/w/d-Autor*innen-Anteil gibt es in der Phantastik allgemein?
5. Wie viele Bücher wurden mit »Diversity«, »OwnVoice«, »Queer« und/oder »LGBTQIA+« verschlagwortet?
6. Wie viele Bücher sind von BiPoC-Autor*innen geschrieben worden?
7. Wie viele Bücher von BiPoC-Autor*innen gibt es im Jugendbuch-Bereich?



Methodik

3.1 Durchführung

Um die aufgestellten Fragen zu beantworten, wurde eine Auszählung nach Häufigkeiten durchgeführt. Dazu wurde jede Verlagsvorschau, die gefunden werden konnte nach Titeln aus der Phantastik und ihren Genres und Sub-Genres durchsucht.

Die Auszählung fand im Zeitraum 28.02.2024 bis 17.03.2024 statt. Die Daten wurden in einer Excel-Tabelle gesammelt und anschließend ausgewertet.

3.2 Stichprobe

Für diese Studie wurden die Verlagsvorschauen Frühjahr/Sommer 2024 verwendet, die auf den Websites der Verlage zu finden sind. Insgesamt wurden 26 Verlage nach Verlagsvorschauen durchsucht. Ausgewertet wurden insgesamt N = 24 Verlage. Bei 2 Verlagen konnte keine Verlagsvorschau gefunden werden und auch die Website gab zum Zeitpunkt der Durchführung keine Anhaltspunkte. Dies betraf die Verlage Carlsen Impress und Ravensburger.

Viele Verlagsprogramme waren umständlich zu finden und gerade bei den Verlagen, die unter Pinguin Random House laufen, waren die unterschiedlichen

Dokumente an verschiedenen Stellen auf der Website hinterlegt. Einige Verlage arbeiten mit VLB Tix, und verzichten daher auf Verlagsprogramme.

Die Verlage Arena, ars Edition, cbj, dtv, HarperCollins, ONE, Planet, Loomlight, Thienemann und ueberreuter haben eine hohe Auswahl an Fantasy und Romantasy für Lesende der Zielgruppe 10-14 Jahre.

Die Verlagsprogramme von HarperCollins, LoomLight, und Thienemann wurden durchgesehen, es konnten jedoch keine Werke der Phantastik nach Vorlage gefunden werden.

Publikationen von Selfpublishenden und Kleinverlagen konnten nicht in die Studie einfließen, da es zum Zeitpunkt der Durchführung keine allgemeine Plattform für Vorankündigungen dieser Titel gab und eine Suche einzelner Titel im gesetzten Rahmen der Untersuchung nicht möglich war.

In dieser Studie werden die Vorschauen der folgenden Verlage verwendet:

Arena
ars Edition
Blanvalet
Carlsen
cbj
dtv
Fischer
Fischer KJB
Fischer TOR
Heyne
Hobbit Presse
Knaur
Lübbe
LYX
Moon Notes
One
Penhaligon
Piper
Planet!
Sauerländer
ueberreuter

3.3 Zielgruppe

In diese Untersuchung wurden Bücher aus der Phantastik für Erwachsene ab 18 Jahren sowie Jugendbücher einbezogen, die in einem der genannten Verlage erschienen sind.

Bei Programmen die Kinder- und Jugendbücher umfassen, wurden nur Titel mit der Kennzeichnung »Ab 14 Jahre« und »Ab 16 Jahren« berücksichtigt. Bücher für eine jüngere Zielgruppe bis 14 Jahren wurden nicht einbezogen.

2. Ergebnisse

4.1 Generelle Befunde

Insgesamt konnten 21 Verlage analysiert werden, die alle zusammen 162 Titel im Frühjahr/Sommer 2024 veröffentlicht haben. Davon waren lediglich 50 Titel original deutschsprachig, 109 Titel waren Übersetzungen aus dem Englischen und 3 Bücher waren Übersetzungen aus nicht-englischsprachigen Ländern. Innerhalb der vorliegenden Auswertung veröffentlichte der Piper Verlag die meisten original deutschsprachigen Titel im Frühjahr/Sommer 2024 (insgesamt 10 Titel). Es folgen Knaur mit 7 und Carlsen sowie Fischer TOR mit je 4 Titeln. Die Verlage blanvalet, dtv und Fischer haben gar keine original deutschsprachigen Titel im Programm Frühjahr/Sommer 2024. Anhand der folgenden Tabelle kann die Anzahl der original deutschsprachigen Titel in den Verlagen abgelesen werden.

Tabelle 3:
Anzahl der original deutschsprachigen Titel pro Verlag

| Verlag | N original deutschsprachige Titel |
|--------------|-----------------------------------|
| Piper | 10 |
| Knaur | 7 |
| Carlsen | 4 |
| Fischer TOR | 4 |
| cbj | 3 |
| HEYNE | 3 |
| Moon Notes | 3 |
| Arena | 2 |
| Fischer KJB | 2 |
| LYX | 2 |
| Planet! | 2 |
| ueberreuter | 2 |
| ars Edition | 1 |
| HobbitPresse | 1 |
| Lübbe | 1 |
| one | 1 |
| penhaligon | 1 |
| Sauerländer | 1 |

Es kann festgestellt werden, dass die Präsentation von Übersetzungen in Programmheften umfangreicher ausfallen im Vergleich zu deutschsprachigen Titeln. Von 162 Titeln wurden 52 den folgenden Präsentationsformen im Programmheft zugeteilt: aufwändig gestalteten Doppelseite oder Doppelseite+ (mit mehr Zusatzinformationen), Betitelung als »Spitzentitel« oder »Bestseller« (Spiegel Bestseller, New York Times Bestseller usw.). Von diesen 52 Titeln sind 11 original deutschsprachig, 40 sind Übersetzungen aus dem englischen, 1 eine Übersetzung aus einer anderen Sprache.

Von den 162 Titeln sind 36 Titel ab 14 Jahren angegeben, 7 ab 16 Jahren und 119 ab 18 Jahren oder ohne Altersangabe.

4.2 Geschlechterverteilung

Bei der Identifizierung des Geschlechts stellte sich die Herausforderung, dass lediglich die Namen der Autor*innen zur Verfügung standen. Daher wurde die Vita, Website oder der Social Media-Auftritt zu jeder Person nach einem Hinweis auf die geschlechtliche Identifikation durchsucht. Dies konnte jedoch nicht für alle Personen durchgeführt werden, da nicht jede Person eine Vita, Website oder Social Media-Auftritt hat.

Es ist daher zu beachten, dass eine eindeutige Geschlechtszuordnung lediglich aufgrund des Namens nicht möglich ist. Es kann sich immer noch um Pseudonyme handeln oder Personen, die trotz nicht-binärer / trans* Identität, ihre ursprünglichen Namen behalten haben.

Bezüglich der Geschlechterverteilung kann festgestellt werden, dass 115 von 162 Titel von einer Person mit weiblich konnotierten Namen geschrieben wurden, während lediglich 54 Titel von Personen geschrieben wurden, deren Namen eher dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann. Insgesamt 3 Titel wurden von eindeutig nicht-binären Personen verfasst, die die Nennung ihrer Pronomen in der Vita angaben. Weitere 7 Titel gingen auf eine Gruppe von Autor*innen zurück, die aus mind. 2 Personen bestanden.

Es kann zusammengefasst gesagt werden, dass es einen deutlichen Überhang an vermutlich weiblichen Autor*innen gibt.

4.3 Geschlecht und Genre

Ein weiterer Aspekt, der im Rahmen der vorliegenden Studie interessant war, war die Verteilung des

Geschlechts auf die verschiedenen Genres und Sub-Genres der Phantastik. In der nachfolgenden Tabelle findet eine Gegenüberstellung der Titel insgesamt und der original deutschen Titel statt. Hier muss berücksichtigt werden, dass aufgrund von Autor*innen-Gruppen mehr Personen als Titel genannt werden.

Anhand der Daten kann eine gewisse Bevorzugung der Geschlechter in den Genres festgestellt werden. Es ist zum Beispiel zu erkennen, dass mittlerweile mehr vermutlich weibliche Autorinnen (n = 27) im Genre Fantasy schreiben als männlich zugeordnete Autoren (n = 25). Bei deutschsprachigen Titeln ist es jedoch umgekehrt. In der Science Fiction schreiben immer noch vorwiegend männlich zugeordnete Personen, ebenso wie in den Sub-Genres Space Opera und Solarpunk.

Dagegen sind den anderen Genres, wie YA/NA, Urban und Dark Fantasy, Romantasy sowie Dark Academia, Gothic und Horror vorwiegend weiblich zugeordnete Autorinnen zu verzeichnen. Dies fällt insbesondere bei der Romantasy und YA/NA Fantasy auf, wo überhaupt keine männlich konnotierten Autoren identifiziert werden konnten. Diese Genres werden vorwiegend von vermutlich weiblichen Schreibenden bedient.

Tabelle 4:
Gegenüberstellung Geschlechterverteilung nach Genres und Sub-Genres für die Gesamtstichprobe sowie für original deutschsprachige Titel.

*(Aufgrund von Autor*innen-Duos und -Gruppen gibt es mehr Autor*innen als Titel)*

| Genres | | Insg. | Deutsch |
|-------------------------------|---|-------|---------|
| Fantasy | | 55 | 12 |
| | m | 25 | 11 |
| | w | 37 | 6 |
| | d | 0 | 0 |
| Science Fiction | | 26 | 8 |
| | m | 19 | 6 |
| | w | 8 | 2 |
| | d | 0 | 0 |
| Space Opera /Solarpunk | | 9 | 3 |
| | m | 6 | 3 |
| | w | 3 | 0 |
| | d | 0 | 0 |
| YA/NA Fantasy | | 5 | 0 |
| | m | 0 | 0 |
| | w | 4 | 0 |
| | d | 1 | 0 |
| Romantasy | | 33 | 14 |
| | m | 0 | 0 |
| | w | 33 | 14 |
| | d | 0 | 0 |
| Dark / Urban Fantasy | | 28 | 11 |
| | m | 3 | 0 |
| | w | 24 | 11 |
| | d | 1 | 0 |
| Dark Academia, Gothic, Horror | | 6 | 2 |
| | m | 1 | 0 |
| | w | 5 | 2 |
| | d | 0 | 0 |

4.4 Diversität

Zusätzlich war die Entwicklung der Vielfältigkeit auf dem deutschen Buchmarkt interessant.

Zunächst wurden die Schlagworte aller 162 Titel analysiert, um herauszufinden, ob die Werke queere oder anderweitig diverse Inhalte vorzuweisen haben. Insgesamt wurden 10 Titel identifiziert, die mit den Begriffen »Diversity«, »OwnVoice«, »Queer« und/oder »LGBTQIA+« (oder Varianten dieser Abkürzung) verschlagwortet waren.

Weiterhin wurden die Verfassenden der Titel erneut anhand ihrer Herkunft analysiert. Hier wurde ähnlich vorgegangen wie bei der Zuordnung der Geschlechter. Die Vita, Websites oder Social Media-Auftritte aller Autor*innen wurden nach entsprechenden Hinweisen durchsucht. Demnach sind 142 Titel von weißen Menschen verfasst wurden, 22 Titel entstammen der Feder von BiPoC-Autor*innen. Bei 2 Titeln konnte keine klare Zugehörigkeit festgestellt werden. In diesem Zusammenhang kann auch zu dem Ergebnis gekommen werden, dass alle Titel von BiPoC-Autor*innen Übersetzungen sind, keiner davon ist original deutschsprachig. Von diesen 22 Titeln konnten 9 Titel als Kinder- und Jugendbücher identifiziert werden.

3. Zusammenfassung

Wie viele Titel und Verlage wurden erfasst?

Es konnten 162 Titel aus 21 Verlagen erfasst werden.



162 Titel

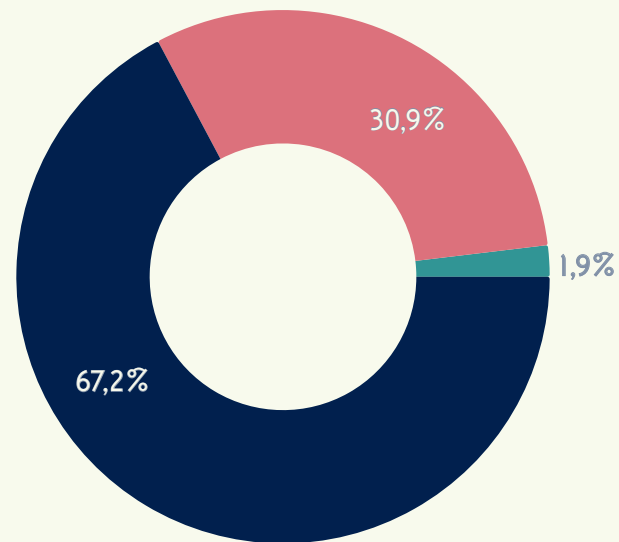


21 Verlag



Wie viele Titel sind Übersetzungen, wie viele original deutschsprachig?

Von 162 Titeln sind 50 original deutschsprachig, 109 Übersetzungen aus dem Englischen und 3 Übersetzungen aus nicht-englischsprachigen Ländern.

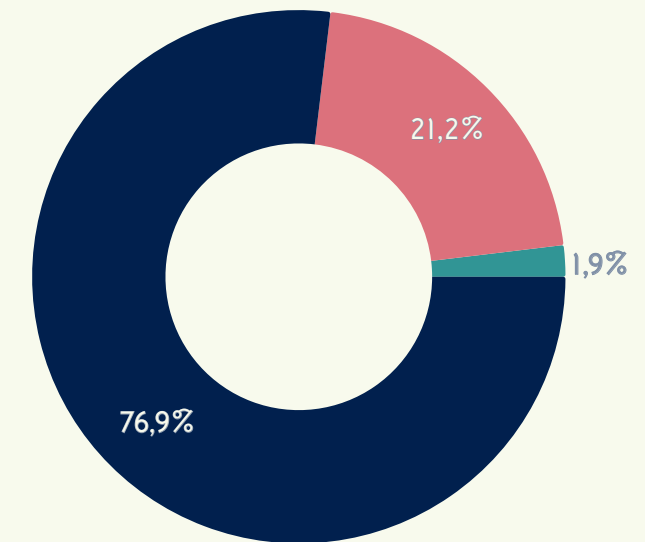


- Übersetzungen aus der englischen Sprache
- Original Deutschsprachig
- Übersetzungen aus anderen Sprachen

Ist die Präsentation von Übersetzungen in Programmheften umfangreicher als die von deutschsprachigen Titeln?

Ja. Von 162 Titeln wurden 52 folgenden Präsentationsformen im Programmheft zugeteilt: aufwändig gestalteten Doppelseite oder Doppelseite+ (mit mehr Zusatzinformationen), Betitelung als »Spitzentitel« oder »Bestseller« (Spiegel Bestseller, New York Times Bestseller usw.).

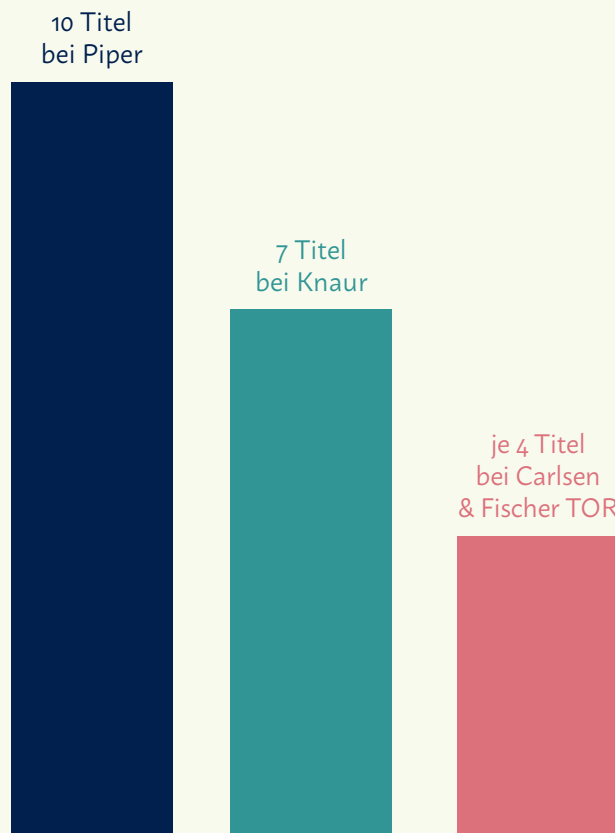
Von diesen 52 Titeln sind 11 original deutschsprachig, 40 sind Übersetzungen aus dem Englischen, 1 eine Übersetzung aus einer anderen Sprache.



- Übersetzungen aus der englischen Sprache
- Original Deutschsprachig
- Übersetzungen aus anderen Sprachen

Folgefrage: Welcher Verlag hat die meisten original deutschsprachigen Titel?

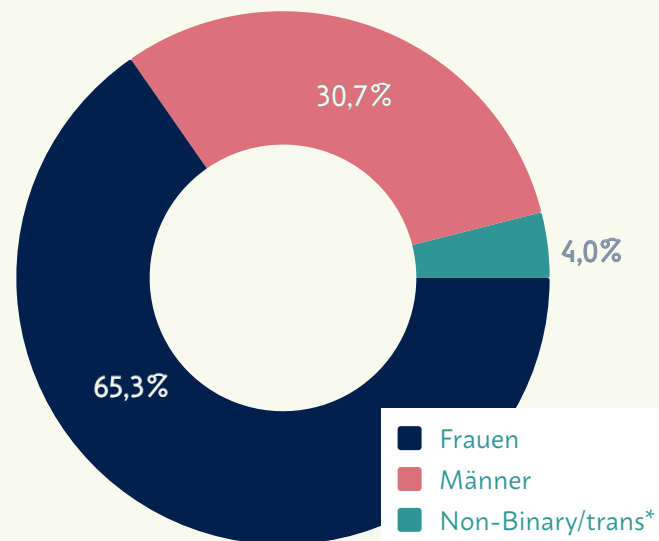
Der Piper Verlag hat mit 10 Titeln die meisten original deutschsprachigen Titel im Programm Frühjahr/Sommer 2024. Es folgen Knaur mit 7 und Carlsen sowie Fischer TOR mit je 4 Titeln. Die Verlage blanvalet, dtv und Fischer haben gar keine original deutschsprachigen Titel im Programm Frühjahr/Sommer 2024.



Wie viel Prozent m/w/d-Autor*innen-Anteil haben wir in der Phantastik allgemein?

Von 162 Titeln sind 115 von einer Frau geschrieben, 54 Titel wurden von Männern verfasst, 3 Titel wurden von non-binären Personen geschrieben.

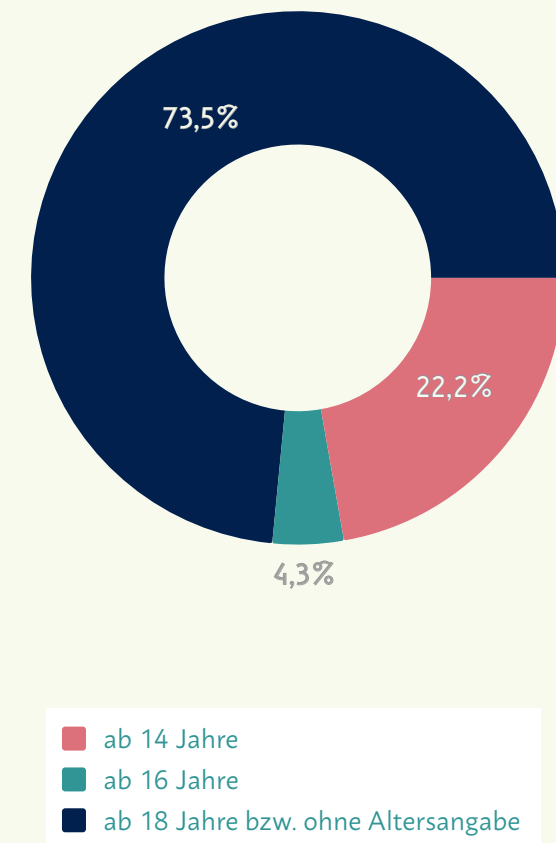
*7 Titel wurden von Autor*innen-Duos bzw. Gruppen verfasst. Daher kommt das Ergebnis hier auf über 100%.*



Zur Beantwortung der Frage nach Geschlecht bzw. Geschlechtsidentität, besonders bei non-binären bzw. trans Personen, wurden die hinterlegte Vita sorgfältig durchgelesen und wenn möglich Website oder Social Media Account nach Hinweisen durchsucht.*

Folgefrage: Für welche Altersgruppen sind die phantastischen Titel angegeben?

Von 162 Titeln sind 36 ab 14 Jahren angegeben, 7 ab 16 Jahren und 119 ab 18 Jahren oder ohne Altersangabe.



Wie viele Bücher wurden mit »Diversity«, »OwnVoice«, »Queer« und/oder »LGBTQIA+« verschlagwortet?

Von 162 Titel wurden 10 mit den Begriffen »Diversity«, »OwnVoice«, »Queer« und/oder »LGBTQIA+« verschlagwortet.

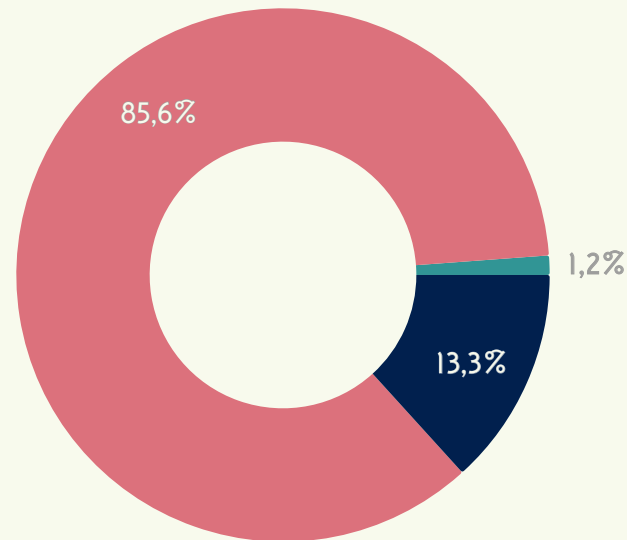


Das bedeutet jedoch nicht, dass nur diese Bücher auf dem Markt vorhanden sind, viele Titel behandeln queere Themen sind aber aus verschiedenen Gründen nicht so verschlagwortet.

Wie viele Bücher sind von BiPoC-Autor*innen?

Von 162 Titel wurden 22 von BiPoC-Autor*innen verfasst. 142 Titel sind von weißen Autor*innen. Bei 2 Titel konnte keine klare Zugehörigkeit festgestellt werden.

*Mehrere Titel wurden von Autor*innen-Duos bzw. Gruppen verfasst. Daher kommt das Ergebnis hier auf über 100%.*



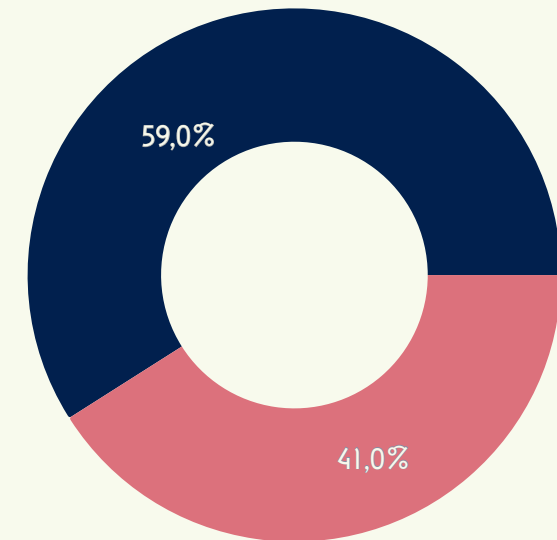
- BiPoC Autor*innen
- Weiße Autor*innen
- Keine klare Zugehörigkeit erkennbar

Folgefrage: Wie viele dieser Titel sind von deutschsprachigen BiPoC-Autor*innen verfasst?

Alle Titel sind Übersetzungen, keiner davon ist original deutschsprachig.

Gibt es mehr Bücher von BiPoC-Autor*innen im Jugendbuch Bereich?

Nein. Von den 22 Titeln, die von BiPoC-Autor*innen verfasst sind, wurden 9 Titel als Kinder- und Jugendbuch gekennzeichnet. 13 Titel sind für ein älteres Publikum gedacht.



- Kinder- und Jugendbücher
- Für ein älteres Publikum

4. Interpretation der Daten

Der Buchmarkt bietet im 1. Halbjahr 2024 eine Auswahl an 162 phantastischen Werken. Davon sind ca. 1/3 deutschsprachige Originale. Die Plätze in Verlagsprogrammen sind rar, gleichzeitig scheint es kaum einen Aufbau junger bzw. neuer Autor*innen mehr zu geben. Auch in den Programmheften werden die übersetzten Titel stärker hervorgehoben, nur wenige original deutschsprachige Titel sind prägnant zu sehen. Branchenriese Piper hat nicht nur das umfangreichste Programm, sondern auch die meisten original deutschsprachigen Titel.

Diese Aufstellung ist nur ein Halbjahr, doch man kann Tendenzen erkennen. Die Studie lässt erahnen, dass es ohnehin schon schwer ist, in das Programm eines großen Verlages zu kommen und selbst wenn man drin ist, ist es fraglich, ob das Buch neben den hervorgehobenen »Startiteln« wahrgenommen wird. Es kann vermutet werden, dass künftig eher mittelgroße und kleine Verlage von Autor*innen zur Veröffentlichung bevorzugt werden.

Auch die »Geschlechtertrennung« zwischen den Genres scheint in großen Verlagen noch stark vertreten zu sein, obwohl sie in manchen Bereichen aufgebrochen

wird. Es kann nicht genau erfasst werden, woran das liegt. Es könnte zum einen am Verlag scheitern, der keine »genre-untypischen« Geschlechter zulassen möchte, zum anderen aber auch daran, dass wenig Interesse besteht, in diesen spezifischen Genres zu schreiben. Ebenso ist es möglich, dass Menschen ein Pseudonym benutzen, um bessere Verkaufschancen in einem spezifisch dominierten Genre zu haben. Einen genaueren Aufschluss könnte eine qualitative Umfrage in Form von Interviews liefern.

Auch was die Repräsentation von BiPoC-Autor*innen angeht, ist der deutsche Markt noch ausbaufähig. Es gibt einige übersetzte Titel, jedoch keinerlei Titel von deutschsprachigen BiPoC-Autor*innen im Frühjahr/Sommer 2024. Es wird den Verlagen nahegelegt, entsprechende Autor*innen aus deutschsprachigen Regionen zu fördern, um die Vielfältigkeit der Programme zu erhöhen. Hier stellt sich auch die Frage, ob sich nur wenige BiPoC-Autor*innen bei den Verlagen bewerben bzw. von Agenturen vermittelt werden oder ob so wenig Verlagsplätze zur Verfügung stehen, dass diese nicht mehr berücksichtigt werden können. Die vorliegenden Daten können diese Fragen nicht beantworten, jedoch als Grundlage für weitere Nachforschungen diesbezüglich dienen.

Quellen

Börsenverein des deutschen Buchhandels (2023a). Markt und Daten: Geschätzte Umsätze buchhändlerischer Betriebe zu Endverbraucherpreisen nach Vertriebswegen. URL: <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/branchenumsatz-und-branchenentwicklung/>

Börsenverein des deutschen Buchhandels (2023b). Markt und Daten: Umsatzanteile und Umsatzentwicklung der Warengruppen. URL: <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/warengruppen/>

Börsenverein des deutschen Buchhandels (2023c). Wie geht es dem Buchmarkt 2022/2023? Aktuelle Zahlen und Trends. Präsentation zur Wirtschaftskonferenz 2023. URL: <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/>

Wikipedia (2024). Begriff Phantastik. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Phantastik> (Zuletzt abgerufen am 23.06.2024)

Wortlehre (2024). Begriff Belletristik. URL: <https://www.wortlehre.de/belletristik.html> (Zuletzt abgerufen am 23.06.2024)

Phantastik Autor*innen Netzwerk PAN e. V. URL: <https://wierschaffen-welten.net/phantastik/phantastik-und-ihre-Sub-Genres/> (Zuletzt abgerufen am 29.06.2024)

